Terrassendiele sibirische Lärche us hobelfallend

Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	zulässig: schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rindenummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste. nicht zulässig: Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: bei 50% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	zulässig: bis 50 mm² unbegrenzt; bis 120 mm² 3 pro 1,5 m; bis 500 mm² 1 pro Diele nicht zulässig: >500 mm²
Risse	zulässig: Haarrisse unbegrenzt; nicht durchgehende Risse bis 1/3 der Dielenlänge vereinzelt; durchgehende Risse max. 2-fache Dielenbreite; Endrisse bis 2-fache Dielenbreite
Markröhre	zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig
Insektenfraßstellen	nicht zulässig
Rindeneinwuchs	zulässig: wenn geschlossen
Stapellattenmarkierung	nicht zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –Fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Douglasie
I/III nachsortiert

Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	zulässig: schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rindenummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste. nicht zulässig: Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: bei 50% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	zulässig, jedoch sehr selten
Risse	zulässig: Haarrisse unbegrenzt; Endrisse bis 1-fache Dielenbreite nicht zulässig: durchgehende Risse
Markröhre	zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig
Insektenfraßstellen	nicht zulässig
Rindeneinwuchs	zulässig: wenn geschlossen
Stapellattenmarkierung	nicht zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Eiche
Standard

Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	gelegentlich zulässig, jedoch bis max. 1/3 der Dielenbreite
Gesunder Kern	zulässig
Äste	zulässig ohne Begrenzung der Größe und Anzahl; Durchfalläste unzulässig; Astausbrüche auch größeren Umfangs zulässig; ausgebrochene Kantenäste nur gelegentlich zulässig
Risse	zulässig
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	uneingeschränkt zulässig
Markstrahl	zulässig
Schädlingsbefall	max. 10% der Dielen dürfen Pinholes bzw. Fraßgänge aufweisen
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Bangkirai Prime

Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig schlichtes bis dekoratives Holzbild mit holzarttypischen Harzkanälen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1]
Mineralische Einschlüsse	unzutreffend
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

[1] Bangkirai bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede Vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

[2] meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Ipe Prime

Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1]
Mineralische Einschlüsse	holztypisch und zulässig
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

1 IPEi bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede Vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

2 meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Garapa Prime

Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1]
Mineralische Einschlüsse	unzutreffend
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

1 Garapa bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

2 meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Cumaru Prime

Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1] mit den holzarttypischen Streifen
Mineralische Einschlüsse	unzutreffend
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

1 Cumaru bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

2 meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Teak Burma

Sortierungsbeschreibung	
Merkmale	**Sichtseite der Diele**
Gesunder Splint	zulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig deutlich strukturiert mit attraktiven Oberflächenbild
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1]
Kautschuk Einschlüsse	holztypisch und zulässig
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

[1] Teak bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

Terrassendiele Thermoesche

Sortierungsbeschreibung	
Merkmale	**Sichtseite der Diele**
Kernholz	nicht zulässig
Äste	vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen; Haarrisse: zulässig. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig
Rindeneinwuchs	vereinzelt Rindeneinschlüsse oder ähnliche Verwachsungen, wenn fest verwachsen
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild – Farbabweichungen erlaubt
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):
Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.